

Anfang Mai erscheint:

Heinz-Dietrich Wendland

Reichsidee und Gottesreich

kartoniert etwa 2.40

Wer heute die Sachlage auf kirchlichem Gebiet übersehen will, muß sich über die Grundlagen von Staat und Kirche, ihren eigengesetzlichen Aufgaben und ihren Dienst füreinander klar sein. Von diesem Gesichtspunkt unternimmt es Heinz-Dietrich Wendland, der Heidelberger Religionswissenschaftler, die Aufgabenbezirke dieser beiden großen Ordnungen an der Reichsidee und ihrem geschichtlich-politischen Sendungsgedanken sowie an der christlichen Gottesordnung auf Inhalt und Grenzen zu prüfen. Mit sachlich unterbauten Begründungen rollt er die Stellung der protestantischen wie der katholischen Auffassung auf, steckt die ihnen von der Wirklichkeit zugewiesenen Grenzen ab, zeigt Irrwege und Entgleitungen, die zu Ersahreligionen führen müssen, und stellt sie der deutschen Reichsidee mit ihrem Willen zur Volksordnung gegenüber. Wendland räumt schonungslos mit allen Utopien auf und sucht die Kirche aus der Verstrickung im politisch-diesseitigen Gefüge herauszulösen. Ihm geht es um die Wahrung der Werte, die im Christentum begründet sind, und ebenso um klare Erkenntnis der Wirklichkeit, damit die göttliche Schöpfungsordnung und die Reichsidee unverfälscht gesichert bleiben.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena